

Vernunft: Das Einzige, was zählt.

**Frieden schafft man
nicht mit Waffen.**

DIE LINKE.

Ja zu Abrüstung, Ja zu Entspannungspolitik und vor allem Ja zu Frieden! Für Gewaltfreiheit und Frieden in der Welt, in Europa, in Deutschland und in Mittelsachsen!

Deutschlands Grundsätze – verantwortungsvolle und restriktive Waffenexporte – werden seit 30 Jahren permanent gebrochen! Zu diesem Schluss kommt eine Studie des „Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)“, die von Umweltschutzorganisation Greenpeace in Auftrag gegeben wurde. Dem gegenüber stehen die Aussagen aller bisherigen Regierungen, nach welchen Deutschland eine restriktive und verantwortungsvolle Waffenexportpolitik praktiziere. Falsch! Wer Waffen an Regime verkauft, die systematisch Menschenrechte verletzen wie im Jemen und in Saudi-Arabien, der handelt weder restriktiv noch verantwortungsvoll!

Und damit verstößt Deutschland seit 30 Jahren gegen den „2 plus 4“ – Vertrag von 1990. Dieser ist Grundlage der deutschen Einheit und besagt:

- „Von deutschem Boden soll nur Frieden ausgehen.“

Der Kerngedanke des Grundgesetzes, welcher in der deutschen und europäischen Außenpolitik wieder die Grundlage des Handelns werden muss!

- „Frieden schafft man nicht mit Waffen!“

Deutschland hat mit Waffen blutige Geschichte geschrieben. Ausgehend von Deutschland hat der zweite Weltkrieg mehr als 80 Millionen Menschen weltweit ihr Leben gekostet. Deutsche Aggression hat unbeschreibliches Leid und Elend verursacht und deutsche Waffen tun das heute noch immer, Jahr für Jahr, Tag für Tag, jede Stunde. Darum fordern wir konsequent die Abrüstung Deutschlands, nur so können wir Leid und Elend verhindern und damit Fluchtursachen langfristig bekämpfen!

- „Unser Ziel ist die Abrüstung – Geld für Menschen, nicht für Tötungsmaschinen!“

Weltweit ist Deutschland der viertgrößte Waffenexporteur, Tendenz weiter steigend, bereits in den ersten Monaten 2020 hat Deutschland 40 % mehr Waffen exportiert als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, das bedeutet mehr Leid und mehr Elend in den Empfängerländern. Denn diese Waffen werden zu mehr als 60 % in Länder außerhalb Europas exportiert. Länder in denen bewaffnete Konflikte an der Tagesordnung sind, unter welchen die Bevölkerungen oft schon seit Jahren leiden. Das sind Länder, deren Namen die Bundesregierung bewusst unter Verschluss hält, weil diese täglich Menschenrechtsverletzungen begehen!

- „Wir fordern: Sofortiger Stopp der Waffenexporte von deutschem Boden!“

Ja zu Abrüstung, Ja zu Entspannungspolitik und vor allem Ja zu Frieden!



Internet: www.dielinke-mittelsachsen.de

Facebook: „DIE LINKE Mittelsachsen“